

Corporate News

SNP AG: Gutes erstes Halbjahr bestätigt Wachstumskurs

Halbjahresbericht 2012 veröffentlicht – Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 14% – Investitionen in den weiteren Geschäftsausbau beeinflussen die Profitabilität – Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2012 bestätigt

Heidelberg, 26. Juli 2012 – Die im Regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte SNP Schneider-Neureither & Partner AG (ISIN DE0007203705) hat heute den Halbjahresbericht 2012 veröffentlicht.

In den ersten sechs Monaten 2012 konnte die SNP AG den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr von 11,94 Mio. € um 14% auf 13,61 Mio. € steigern. Dabei beliefen sich die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2012 auf 6,31 Mio. € und lagen damit leicht unter den Erwartungen, jedoch weiterhin auf dem hohen Niveau des starken Vorjahresquartals (i. Vj. 6,34 Mio. €). Der Geschäftsbereich „Software-related-Services“ (Consulting) steigerte im ersten Halbjahr 2012 die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 10,02 Mio. € (i. Vj. 8,96 Mio. €) und der Bereich „Software“ um 21% auf 3,59 Mio. € (i. Vj. 2,98 Mio. €), wobei sich die Lizenzumsätze um 22% auf 2,48 Mio. € (i. Vj. 2,04 Mio. €) und die wiederkehrenden Wartungsumsätze um 18% auf 1,12 Mio. € erhöhten. Der Umsatzanteil des Bereichs „Software“ belief sich auf 26% (i. Vj. 25%).

Auch im ersten Halbjahr hat die SNP AG die Erweiterung der eigenen Kapazitäten und Investitionen in die internationale Expansion sowie in die Software-Innovation fortgesetzt und sich für weiteres Wachstum gerüstet. Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im Vergleich zum 30.06.2011 um 21 Mitarbeiter auf 198 Mitarbeiter erhöht (Personalaufwand 7,96 Mio. € nach 6,86 Mio. € i. Vj.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, unter die u. a. die Kosten im Zusammenhang mit den gerade genannten Erweiterungen und Investitionen gefasst sind, betragen im Berichtszeitraum 3,11 Mio. € (i. Vj. 2,82 Mio. €).

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich aufgrund der Umsatzsteigerung trotz der gestiegenen Aufwendungen absolut um rund 5% auf 1,48 Mio. € (i. Vj. 1,41 Mio. €). Die EBIT-Marge reduzierte sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr von 11,8% auf 10,9%, liegt damit aber noch im Plan des Vorstands.

Das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter betrug in den ersten sechs Monaten 0,87 Mio. € (i. Vj. 0,97 Mio. €), was einer Umsatzrendite von 6,4% (i. Vj. 8,1%) entspricht. Das Ergebnis je Aktie belief sich somit auf 0,77 €, im Vorjahr hatte es 0,86 € betragen.

Die leichte Reduktion des Ergebnisses pro Aktie ist durch eine von 29% (erstes Halbjahr 2011) auf 36% (erstes Halbjahr 2012) erhöhte Steuerquote verursacht. Der Grund für die höhere Steuerquote lässt sich im Wesentlichen darauf zurückführen, dass in Amerika Verluste in Höhe von 414 T€ (i. Vj. 0 T€) aufgelaufen sind, für die keine latenten Steueransprüche angesetzt wurden, da die Voraussetzungen gemäß IAS 12 zum Bilanzierungsstichtag noch nicht vorlagen. Die Verluste sind nach heutiger Rechtslage unbegrenzt vortragsfähig.

„Nach einem sehr starken ersten Quartal machten sich im zweiten Quartal insbesondere im Ausland verlängerte Vertriebszyklen bemerkbar. Insgesamt konnten die Lizenzumsätze im ersten Halbjahr trotzdem um 22% gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der fortlaufenden Investitionen in unsere Produktentwicklung, des Aufbaus eines globalen Marketings und der Ausweitung unserer Vertriebskanäle ergibt sich für das erste Halbjahr 2012 ein sehr zufriedenstellendes Bild“, kommentiert Andy Watson, Finanzvorstand der SNP AG.

Die SNP AG verfügt weiterhin über eine äußerst solide Bilanzstruktur. Frei von Bankverbindlichkeiten betrug die Eigenkapitalquote 68% und der Bestand an liquiden Mitteln summierte sich auf 5,00 Mio. €. Aus operativer Tätigkeit konnte in den ersten sechs Monaten ein Cashflow in Höhe von 0,9 Mio. € (i. Vj. 0,8 Mio. €) erzielt werden.

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate, die vorhandene Auftragslage sowie die sich abzeichnende branchenspezifische Entwicklung liegen im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Für das Geschäftsjahr 2012 geht der Vorstand somit weiterhin von einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von über 20% und einer EBIT-Marge in Höhe von ebenfalls über 20% aus.

Dr. Andreas Schneider-Neureither, CEO der SNP AG erläutert: „Die SNP AG befindet sich in einer spannenden Phase ihrer Unternehmensentwicklung. Unsere Standardsoftware für IT-Transformationen, SNP Transformation Backbone® (T-Bone) wurde international in den Markt eingeführt und Vertriebsstrukturen in Südafrika sowie Amerika, dem wichtigsten Markt für ERP-Systeme, geschaffen. In Südafrika haben wir mittlerweile erste unterzeichnete Aufträge vorliegen und für Amerika erwarten wir kurzfristig die ersten Umsätze. Parallel wurde SNP T-Bone um neue Funktionalitäten zur Datenanalyse

erweitert und kann sich damit auch im langsam aufkommenden Wettbewerb weiterhin als „best in class“ präsentieren. Mit Blick auf das zurückliegende Halbjahr stellen wir fest, dass wir weiterhin auf dem besten Weg sind, die Erfolgsgeschichte des Unternehmens mit einem neuen Rekordjahr fortzuführen.“

Der vollständige Halbjahresbericht 2012 steht auf der Internetseite unter www.snp.de im Bereich Investor Relations/Pflichtveröffentlichungen zum Download bereit.

Über SNP

Die SNP AG erhöht die Geschwindigkeit, mit der Unternehmen Veränderungen umsetzen und unterstützt sie, ihre IT-Landschaft schneller und wirtschaftlicher an neue Rahmenbedingungen anzupassen. Dazu hat das Softwareunternehmen mit SNP Transformation Backbone[®] die weltweit erste Standardsoftware für die automatisierte Analyse und standardisierte Umsetzung von Änderungen in IT-Systemen entwickelt. Die Transformationsplattform beruht auf den Erfahrungen aus 1.500 Projekten weltweit. Diese hat das 1994 gegründete Unternehmen mit seinen software-bezogenen Dienstleistungen für Business Landscape Transformation[®] gesammelt.

Rund 200 Mitarbeiter in Europa, Südafrika sowie den USA erwirtschafteten 2011 einen Umsatz von 26,6 Mio. Euro. Die SNP AG mit Stammsitz in Heidelberg ist seit 2000 im General Standard der Frankfurter Börse gelistet.

Weitere Informationen unter www.snp-ag.com

Ansprechpartner Investor Relations:

SNP Investor Relations

Stefan Tobias Burkhardt

Telefon: +49 6221 6425-637

Fax: +49 6221 6425-20

E-Mail: stefan.burkhardt@snp-ag.com